

The Death of a fallen Angel

Von FunGhoul

Kapitel 4:

@ Gurke_114: Wäre es nicht etwas langweilig, wenn ich dir verraten würde, was zwischen Harry und Dray läuft?^^ Bald kommt es raus... Soviel verrät ich--
Aber ich beeil mich immer so schnell es geht mit dem hochladen, aber ich bin leider auch nur ein Mensch...(und meine schizophrene Seite kann mir leider nicht helfen...^^)

The death of a fallen angel 4

Langsam öffnete Harry die Augen und als er Draco in seinem Bett sah, schmiss er ihn reflexartig wieder heraus.

„Scheiße! Was macht der in meinem Bett?!! Der spinnt wohl!!“, dachte Harry ziemlich böse.

„Was ist los? Und was tust du in meinem Bett?“

„WESSEN BETT?!!! Nur zu deiner Erinnerung: ES IST MEIN BETT!!!“, schrie Harry grummelnd.

„Oh, sorry!“ Draco errötete.

Mit einem kurzen und kalten: „Arsch!“, ging Harry ins Badezimmer.

Draco fuhr sich durch sein ohnehin schon zerzaustes Haar. „Der ist heute aber stinkig drauf...“, dachte der Blonde. „Liegts an mir?? Ich nehme stark an... Schade eigentlich. Aber so aufgebracht, sieht er richtig gut aus... Für Potter!“

„Du liegst ja immer noch in meinem Bett!“ Harry war längst aus dem Badezimmer zurück und sichtlich verstimmt. „Los beweg deinen Hintern da raus!! Schneller!! Du könntest schon lange draußen sein!!“

„Nicht so freundlich, Potter“, sagte Draco leise.

„BITTE?!!! Diese Bemerkung will ich lieber überhört haben, Idiot! Also, wir sehen uns hoffentlich nicht so früh wieder.“ Dann war Harry auch schon aus dem Zimmer verschwunden. Schließlich schaffte auch Draco es, sich aufzuraffen und ging ins Bett.

._*._

„Morgen, Harry“, sagte Seamus, als Harry sich beim Frühstück zu ihm setzte.

„Morgen auch, Seamus...“, entgegnete Harry ihm weniger freundlich.

„Was ist los, Harry? Du bist so abweißend... Ist etwas passiert? Doch wohl nicht irgendetwas Schlimmes?!“

„Doch...“ Harry sprach sehr leise.

„Was ist passiert?! Hat Malfoy etwas verbochen?!“, fragte Seamus.
Da aus Harrys Klasse bis jetzt nur Seamus da war, konnte er ihm alles erzählen.

„Weißt du, Seamus... Heute Morgen lag Malfoy in meinem Bett.“

„Bitte?! Is` nicht dein Ernst...!!“

„Leider! Ich habe ihn aus meinem Bett geworfen und bin ins Bad gegangen. Als ich wieder kam, lag er immer noch in meinem Bett.“

„Also, Harry! Jetzt bin ich mir sicher, dass bei dem irgendetwas nicht stimmt...!“

„Was meinst du damit? Meinst du... er ist... schwul?!“, fragte Harry unsicher.

„Das wäre doch nicht schlimm. Nein, ich denke mehr er ist verrückt“, erklärte Seamus.

„Aha! Aber-“

In diesem Augenblick setzten sich Ron, Hermine, Dean und Neville zu ihnen. Da fragte Dean: „Hey, Seamus. Wer ist verrückt?“

„Hm...? Warum verrückt?“

„Na, als wir angekommen sind, sagtest du zu Harry: „Er ist verrückt!“, und das hat mich jetzt interessiert.“

„Oh! Ja... Ähm...! Das... Das...“ Seamus warf Harry einen Blick zu. „Das ist nicht so wichtig!“

Dean nickte und aß weiter.

**_

Im Verwandlungszimmer wartete Harry mit den Anderen auf Professor McGonagall. Aber sie kam nicht und die Klasse wurde langsam unruhig. Leises Murren ging durch die Klasse: „Wo bleibt die denn?“ – „Die hat sich doch noch nie verspätet!“ – „Langsam könnte sie auftauchen...!“

Schließlich kam Professor Snape herein und sagte: „Ich muss euch leider mitteilen, dass Professor McGonagall... äh... ,verhindert ist. So lange sie weg ist, werdet ihr eine Vertretung bekommen. Aber diese kommt erst morgen, also könnt ihr für heute gehen.“ Er drehte sich um und ging.

Dann standen auch die Schüler auf und verließen das Zimmer. Harry fragte sich immer wieder, wo McGonagall war und wer als Vertretung kommen würde.

**_

„Lex! Mensch, jetzt warte doch!“ Draco rannte wie ein Blöder hinter dem Schwarzhaarigen her.

„Was in aller Welt willst du noch von mir?! Wann wirst du es endlich merken, dass wir keine Freunde mehr sind?!“, zischte Lex. „Und wenn wir nicht mehr befreundet sind, möchte ich ebenso wenig mit dir reden, okay?!“ Er lief schnell weiter.

Draco blieb stehen und rief ihm ein monotones: „Arsch!“, hinterher.

**_

„-ja, und dann hat er-“ Draco platzte ins Zimmer und Harry unterbrach sich. „Was tust du hier?!“ Er warf Seamus einen genervten Blick zu.

„Hallo-ho?! Das hier ist genauso mein Zimmer, wie deines, klar?! Und überhaupt: Was geht dich es an, was ich hier tue?!“, zischte der Blonde.

„Freut mich! Könntest du dich trotzdem wieder verziehen?!“

„Nein!“ Draco ging auf den Balkon.

„Der ist echt ätzend! Wie hältst du das mit dem nur aus?!“

„Seamus, glaub mir: Das frage ich mich manchmal auch!“

**_

Am Abend ging Harry auf den Balkon zu Draco. Dieser saß in einem Stuhl und döste. Bei diesem Anblick, der sich Harry bot, musste er schmunzeln.

„*hihi* Ist ja süß... Hätte nie gedacht, dass ich den mal schlafen sehe...“, dachte Harry. Da es mit der Zeit kalt wurde, ging er hinein und kam mit einer Decke wieder heraus. Diese legte er Draco über und ging schließlich ins Zimmer zurück.

**_

Die Balkontüre knallte zu und Harry saß senkrecht im Bett.

„Oh! Du hast schon geschlafen?“, kam frech von Draco, der mitten in der Nacht, ins Zimmer kam.

„Idiot! Natürlich!! Es ist, wie du vielleicht bemerkt haben könntest, 3.00 Uhr nachts!!“, entgegnete ihm Harry sauer. „Volltrottel!!“

„Na, na, na! Nicht so sauer... Sag mal: Hast du ne` Ahnung, wer die alte McGonagall vertritt?“

„Nein. Hast du dich das auch schon gefragt: Wo mag sie am Anfang des Schuljahres hin?“

„Öfters als einmal... Ich meine, ist das nicht komisch? Heute ist doch erst der zweite Schultag und die alte Schrulle fehlt schon...“, beschwerte sich Draco.

„Ja, komisch... Aber bitte... lass uns das“ Harry gähnte. „...bitte Morgen besprechen...! Ich bin nämlich... Hundemüde.“

„Klar. Schlaf gut!“ Aber das hörte Harry schon gar nicht mehr. Er war bereits eingeschlafen.

**_

Missmutig lief Harry am nächsten Morgen zum Frühstück. Er war todmüde! Doch gerade als Harry die große Halle betreten wollte, drückte ihm jemand eine Hand auf den Mund und zog Harry zur Seite. Der Junge drehte sich um und sah seinem ‚Entführer‘ ins Gesicht. „Th- Thunder?!! Du?!! Was in aller Welt, willst du von mir?!“

„Ich muss mit dir reden, Harry!“

„So?! Und warum?!!“ Harry war sichtlich gereizt. „Wenn es um Malfoy geht, kannst du gleich wieder abziehen!!“

„Nein, nein! Also, Harry, ich... Du... -Wie soll ich anfangen?-... Ähm... Weißt du, du bist der wunderbarste, süßeste Junge, der mir je begegnet ist...! Ich...“ Harry schaute Lex mit angehobenen Augenbrauen an. Er verstand nur Bahnhof. „Du verstehst mich nicht, stimmt?“

„Hundert Punkte, Thunder!“, antwortete Harry genervt.

„Harry, was ich sagen will ist: Ich liebe dich! Ich liebe dich über alles! Weißt du, ich-“ Harry stoppte ihn: „M-M-Moment! Du... Du... Scheiße!! Das geht aber nicht! Wie soll ich... Ich meine-“

In diesem Moment drückte Lex seine Lippen auf Harrys. Diesem gefiel das aber gar nicht und schlug Lex seine Faust in den Magen. „Das du mir nicht mal auf falsche Gedanken kommst, Thunder! Und wenn du das gerade eben, irgendjemandem erzählst, dann schwöre ich dir bei Gott: Ich werde dir dein verdammtes Herz aus der Brust reißen!!“, drohte Harry und verschwand in die große Halle.

„Von mir aus! Du springst wohl lieber Draco hinterher. Aber da kann ich abhelfen...“

Tbc

**_*_*_*

Sooooooooooooo!! Und wieder einmal ist das Ende des Kapitels da -.-

Ich hoffe, es hat euch gefallen! Ihr könnt mir ja Kommiss dalassen. Wenn nicht, dann bin ich auch nicht totunglücklich^^

Danke, fürs lesen!